

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle VII/43

Vorlagen-Nummer

0588/2016

Freigabedatum 11.04.2016

zur Behandlung in öffentlicher Sitzung

Beschlussvorlage

Betreff

Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss eines Rahmenvertrages über die Abwicklung der Fortsetzungsverwaltung für die Stadtbibliothek Köln und andere städtische Dienststellen für die Zeit vom 01.10.2016 bis 30.09.2019 zuzgl. einer einjährigen Verlängerungsoption

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	19.04.2016
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	25.04.2016
Finanzausschuss	09.05.2016
Rat	10.05.2016

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zum Zweck des Abschlusses eines Rahmenvertrages über die Abwicklung der Fortsetzungsverwaltung für die Stadtbibliothek Köln und andere städtische Dienststellen eine europaweite Ausschreibung durchzuführen.

Der Rat verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Ш	Nein					
	Ja, investiv	Investitionsauszahlunger	า		€	
		Zuwendungen/Zuschüss	е	☐ Nein ☐ Ja		%
\boxtimes	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme			<u>350.000</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüss	е	Nein □ Ja		%
Jäl	hrliche Folgeaufwendung	<u> 2016 - 2020</u>				
a)	Personalaufwendungen				€	
b)	Sachaufwendungen etc.				<u>350.000</u> €	
c)	bilanzielle Abschreibungen	ı			_€	
Jäl	hrliche Folgeerträge (erge					
a)	Erträge				€	
b)	Erträge aus der Auflösung	Sonderposten			€	
Einsparungen: ab Haushaltsjahr:						
a)	Personalaufwendungen				€	
b)	Sachaufwendungen etc.				€	
Ве	ginn, Dauer					

Begründung

Die Abwicklung der Fortsetzungsverwaltung für die Stadtbibliothek Köln und andere städtische Dienststellen wird regelmäßig europaweit ausgeschrieben.

Nach Ablauf der regulären Vertragslaufzeit von drei Jahren ist auf einseitige Erklärung der Stadt Köln hin eine Vertragsverlängerung von max. einem Jahr möglich.

Die Ausschreibung beinhaltet die Beschaffung und verwaltungsmäßige Abwicklung von etwa 940 Zeitungs- und Zeitschriftentiteln. Sowie ca. 1.180 Titeln von Fortsetzungen, Loseblattwerken und Jahrbüchern mit einem Ausgabevolumen von ca. 1.400.000 Euro brutto in vier Jahren (= ca. 350.000 Euro brutto pro Jahr).

Vom jährlichen Ausgabevolumen entfällt auf die Stadtbibliothek Köln ein Anteil von ca. 79.000 Euro brutto, auf die übrigen städtischen Dienststellen ein Anteil von ca. 271.000 Euro brutto.

Im Hpl.-Entwurf 2016 sind für dieses Haushaltsjahr auskömmliche zahlungswirksame Aufwendungen für die Fortsetzungsverwaltung für den Bereich der Stadtbibliothek im Teilplan 0418-Stadtbibliothek in der Teilplanzeile 16-sonstige ordentliche Aufwendungen veranschlagt. Auch für die übrigen Produktbereiche erfolgt die Finanzierung aus veranschlagten Mitteln. Darüber hinaus ist die Fortsetzungsverwaltung insgesamt in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 berücksichtigt.

Der Auftragnehmer hat das komplette Bestellverfahren und die weitere Verteilung innerhalb der Verwaltung zu übernehmen, wie Lieferungs- und Warenkontrolle incl. unverzüglicher Abwicklung von Reklamationen und Nachbestellungen, tägliche Direktlieferungen an verschiedene städtische Dienststellen, Einzeladressierung in vorgegebener Nomenklatur (einschl. Gliederungsziffer der Stadtverwaltung), Einzelverpackung der Fortsetzungswerke, Übernahme aller Daten in maschinenlesbarer Form sowie deren Aktualisierung, Rechnungslegung an die jeweilige Dienststelle, Erstellung von Gesamtausdrucken (geordnet nach verschiedenen Kriterien), den jeweiligen Zugriff auf die Bestell-und Lieferdatei zu ermöglichen einschl. der Zurverfügungstellung vollständiger Duplikate aller Dateien etc..

Da bei den preisgebundenen Medien (ca. 95% der Abrufe) die Rabattierung entsprechend den Vor-

schriften des Preisbindungsgesetzes erfolgt, werden nur die Preise für die Übernahme der zu erbringenden Verwaltungsleistung (s.o.) sowie Nachlässe und Zahlungsbedingungen für nicht preisgebundene Medien abgefragt.

Die Stadtbibliothek beabsichtigt, in 2016 ff in gleicher Weise vorzugehen und ein formstrenges Vergabeverfahren nach VOL durchzuführen und einen Vertrag abzuschließen. Die genannten Umsatzzahlen wurden aufgrund der Vorjahreswerte ermittelt. Sie dienen als Kalkulationsgrundlage. Es ist nicht möglich, insbesondere angesichts der aktuellen Haushaltssituation, abschließend anzugeben, in welcher Höhe im Vertragszeitraum tatsächlich Bedarfe entstehen. Insofern wird bereits im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens darauf hingewiesen, dass seitens der Vertragsfirmen kein Anspruch auf einen gleichlautenden Umsatz hergeleitet werden kann.

Anlage